

Wettbewerb um den fäulsten Witz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerb um den fäulsten Witz

Bahnhof Zürich: Es riecht!

Bahnhofpost: ... Es riecht noch schlechter!

Ich gehe zu den Schliessfächern:
Es riecht ganz intensiv!

Frage ich den Mann am Schalter:
«Warum schmöckt das da au eso gspässig?»

«Jä», meint der, und schnüffelt an einem stark parfümierten Taschentuch, «säb chunnt vo dä ville fuule Witz, wo im Poschtfach vom Näbelschalpalter liget!» Erica

Boshafter Witz

Bern in Blumen. Ein ganz grosses, bekanntes Gebäude trug am Sonntag reichen Blumenschmuck. Tags darauf seien sie wieder weggenommen worden...

... weil es nicht gesund sei, in den Schlafzimmern so viel Blumen zu haben! Ema

Sängerfest St. Gallen

In der Bahn loben und kritisieren Festbummler eifrig Konzerte und Wettgesänge.

Meint da ein Toggenburger Burli voll Begeisterung: «Jo weischt, die sebä Piano, wo me denn ase gär nöme ghört hät, sind grossartig gsi.» Gebö

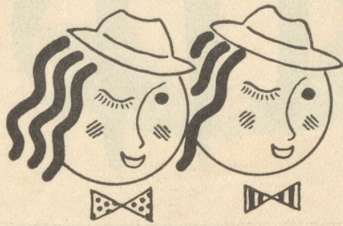
Nicht mehr Radiofreund

ist mein Freund Armand. Als ich ihn letzthin fragte, ob er nun den schönen Probeapparat käuflich erworben habe, entgegnete er mit zornfunkelnden Augen: «Nei, de Apparat isch scho rächt, aber sit-dems de spanisch Lugigeneral, de Queipo de Llano, am Rundfunk rede lönd, glob ich em Radio eifach nüt meh.» Lü

Inner-Rhödler im WK.

Infanterie und Artillerie war im gleichen Dorfe einkantoniert. Kanonier Dörig steht Parkwache, mitten in der Nacht. Kommt der Rondeoffizier und fragt: «He do, Wach, wa isch das für e Batterie?» Dörig aus Innerrhoden, kurz und trocken: «Öseril!» A. V.

Glassmann jr.



Unter Freundinnen

«Viermal hat der Fred gestern anrufen müssen, ehe ich ihm zugesagt habe, ans Flugmeeting zu gehen.»

«Und bei wem hat er die ersten drei Male angerufen?»

Aus- Flug

«Hallo?» — — «Paris!»

«Ah, Lolo, Du?»

«Sehnsucht, chéri!»

«O, mon bijou!»

**Bureauchef kommt,
Fragt. Antwort: «Ha!
Sitzung Paris!
Gleich wieder da!»**

**Der Herr enteilt,
Das Flugzeug flitzt.
Paris taucht auf.
Er lacht verschmitzt.**

**Am andern Morgen
Sitzt er froh,
Nie fort gewesen,
Im Bureau.**

**Lobt Zeit und Technik,
Aufgeräumt,
Sinkt ins Geschäftsauteuil
Und träumt.** Haberstroh

Was es alles gibt

Kürzlich kam ich mit einem Bekannten in ein Gespräch über Migros und Konsumgenossenschaften. Wie von ungefähr, fuhr ein Migroswagen vorbei, mit einem Plakat an der Rückseite: Kochfett — trustfrei.

«Do siehscht, im Migrosfett hätt's ebe kei 'Trust', ihr bim Konsum tüend halt 'Trust' dri!» Kurt

Flieg, Menschlein, hopp!

Flieg, Menschlein, hopp!
Die Vögel stehen Kopp
Bei deinen Kapriolen,
Du rast zu allen Polen
Im flotten Luftgalopp.

Erde ward zu schwer,
Drum fliegt man drüber her,
Es stürmen die Maschinen
Wie stark bewehrte Bienen
Heut' über Land und Meer.

Flieg, Menschlein, flieg!
Schön ist's, nur nicht im Krieg.
Dann wird der Lüfte Nachen
Zu einem gift'gen Drachen,
Der aus der Hölle stieg. Nuba

Neue Wort-Kreuzungen

Liebesfeuerwehr
Blütenstaubsauger
Sportkanonenfutter
Blauebohnsalat
Windhosenträger
Bierleichenwagen
Milchstrassenkehrer
Nachthafenleuchtturm
Löwenzahnarzt
Meerbusenhalter (nur für Frauen)
Gallensteinbruch
Salatkopfweh
Mondsichelfabrik
Rasierspiegeleier

P.S. Wer ich bin, getrau ich nicht recht zu sagen. Du würdest zu fest staunen. eine Ohnmacht will ich verhüten!

's isch bimeid de Napoleon!
Freut mich! Beau

Stoss-Seufzer unseres Professors

«Ja, ja, d'Zyte veränderet sich wie sich d'Zytige veränderet!» frikla

Die er Quickliche Ecke

Kulinarisches Wissen.

Talleyrand an Ludwig XVIII: Sire, ich brauche weniger schriftliche Anweisungen, als gute Kasserollen.

Unser Quick-Topf ist bekannt,
Er wird auch Kasserolle genannt,
Was im Quick-Topf man entdeckt,
Zweifellos vorzüglich schmeckt,
Mancher Gast hat dies empfunden,
Lässt den Topf sich öfter munden.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich